Gute Besserung!



Gute Besserung!

Gedichte, Gedanken, Geschichten

RECLAM≣



2022 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Umschlaggestaltung: zero-media.net
Umschlagabbildung: FinePic®
Druck und buchbinderische Verarbeitung:
CPI books GmbH, Birkstraße 10, 25917 Leck
Printed in Germany 2022
RECLAM ist eine eingetragene Marke
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-011393-6
www.reclam.de

Inhalt

»Niesen ist unmodern geworden«

Von Husten, Schnupfen, Heiserkeit

HEINZ ERHARDT Die Nase 15

ELSE LASKER-SCHÜLER Der Schnupfen 17

MARK TWAIN

Wie ein Schnupfen kuriert wird 19

CHRISTIAN MORGENSTERN
Der Schnupfen 27

KURT TUCHOLSKY
Rezepte gegen Grippe 28

JOACHIM RINGELNATZ
Der Husten 33

6 »Von Zeit zu Zeit tut irgendwo was weh« Über kleine Wehwehchen und große Sorgen

MASCHA KALÉKO Krankgeschrieben 37

MARK TWAIN
Kinderkrankheiten 39

FRANZ HESSEL

Der siebente Zwerg 52

MARIE LUISE KASCHNITZ Feuermal 55

THEODOR FONTANE Hydropsie 57

»Kopf hoch, mein Freund«
Mitgefühl ist die beste Medizin

VOLTAIRE
An Rousseau 61

THEODOR FONTANE
Trost 62

RAINER MARIA RILKE
Briefe an einen jungen Dichter 63

PETER ALTENBERG
Die Nerven 64

JOACHIM RINGELNATZ
Kopf hoch, mein Freund 65

»Mitunter muss der Doktor her«

Bei Gebrechen besser den Arzt oder die Apothekerin sprechen

FRIEDRICH NIETZSCHE
Womöglich ohne Arzt leben 69

FRANZ GRILLPARZER Unsre Ärzte 70

MARCEL PROUST
Irrtümer der Ärzte 71

JOHANN PETER HEBEL Der Zahnarzt 73

EUGEN ROTH
Der Wunderarzt 77

»Wie himmlisch Freude labt nach Schmerzen«

Ein hartes Stück Genesungsarbeit

ALFRED POLGAR

8

Der Fall Elmer 83

IGNAZ FRANZ CASTELLI

So pflegt dem Badegast der Tag zu verfließen 90

JOHANN WOLFGANG GOETHE

Kuren wie Goethe 93

HEINZ ERHARDT

Spätlese 99

LUDWIG UHLAND

An einem heitern Morgen 100

KLAUS MANN

Der wonnige Zustand der Rekonvaleszenz 101

RAINER MARIA RILKE

Die Genesende 105

»Auch durch ein Nadelöhr kann man Zugluft bekommen«

Über Hypochonder und Simulantinnen

MOLIÈRE

Der eingebildete Kranke 109

ERNST VON FEUCHTERSLEBEN Hypochondrie 112

GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG Mikroskopische Krankheiten 113

E. O. PLAUEN
Der Simulant 114

EUGEN ROTH Versagen der Heilkunst 118

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren, Texte und Druckvorlagen 121

»Kopf hoch, mein Freund«

Mitgefühl ist die beste Medizin





VOLTAIRE 61

An Rousseau

Von Herrn Chappuis höre ich, dass es mit Ihrer Gesundheit nicht zum Besten steht. Sie sollten kommen, um sich in der heimischen Luft zu stärken; Sie sollten mit mir die Freiheit genießen, die Milch unserer Kühe trinken und das Gras unserer Wiesen abweiden.

Mit philosophischem Gruß in Hochachtung und Liebe Ihr

Voltaire.

62 THEODOR FONTANE

Trost

Tröste dich, die Stunden eilen, Und was all dich drücken mag, Auch das Schlimmste kann nicht weilen, Und es kommt ein andrer Tag.

In dem ew'gen Kommen, Schwinden, Wie der Schmerz liegt auch das Glück, Und auch heitre Bilder finden Ihren Weg zu dir zurück.

Harre, hoffe. Nicht vergebens Zählest du der Stunden Schlag: Wechsel ist das Los des Lebens, Und – es kommt ein andrer Tag.

Briefe an einen jungen Dichter

Wenn etwas von Ihren Vorgängen krankhaft ist, so bedenken Sie doch, dass die Krankheit das Mittel ist, mit dem ein Organismus sich von Fremdem befreit; da muss man ihm nur helfen, krank zu sein, seine ganze Krankheit zu haben und auszubrechen, denn das ist sein Fortschritt. In Ihnen, lieber Herr Kappus, geschieht jetzt so viel; Sie müssen geduldig sein wie ein Kranker und zuversichtlich wie ein Genesender; denn vielleicht sind Sie beides. Und mehr: Sie sind auch der Arzt, der sich zu überwachen hat. Aber da gibt es in jeder Krankheit viele Tage, da der Arzt nichts tun kann als abwarten. Und das ist es, was Sie, soweit Sie Ihr Arzt sind, jetzt vor allem tun müssen.